

Neuer berufsbegleitender Masterstudiengang "PR und Integrierte Kommunikation"

13.02.2008, 11:44 | Wissenschaft, Forschung, Bildung

Pressemitteilung von: *PR PLUS Fernstudium Public Relations*

- PR PLUS startet etablierten Universitätslehrgang der Donau-Universität Krems in Deutschland -

Heidelberg/Krems, 13.02.2008. Einen berufsbegleitenden Universitätslehrgang in PR und Integrierter Kommunikation bietet ab Herbst 2008 die Heidelberger PR PLUS GmbH an. Der Universitätslehrgang dauert vier Semester und bereitet Kommunikationspraktiker gezielt auf Führungsaufgaben in der Kommunikationsbranche vor. Die Studierenden schließen mit dem international anerkannten, akademischen Grad Master of Science (MSc) ab, der mit 120 ECTS-Punkten versehen ist und von der Donau-Universität Krems verliehen wird.

Die inhaltlichen Schwerpunkte des Lehrgangs liegen auf der Theorie der Integrierten Kommunikation; Praxiswissen, Strategien und Instrumenten der PR und des Marketings, sowie auf Kompetenzen in den Bereichen Recht, politische und soziale Systeme. Die Vermittlung von Top Management Skills rundet das Programm ab. Experten aus der Kommunikationsbranche, Wirtschaft und Wissenschaft vermitteln die Inhalte in elf Wochenend- und sechs Wochenmodulen. Die Lehrveranstaltungen beginnen am 6. Oktober 2008 und finden an den PR PLUS-Standorten Heidelberg und Köln statt.

Der am Internationalen Journalismus Zentrum der Donau-Universität Krems konzipierte Lehrgang läuft in Österreich bereits seit acht Jahren mit großem Erfolg. Die Kooperation mit PR PLUS soll den Universitätslehrgang nun auch am deutschen Markt etablieren. Die Teilnehmer schreiben sich an der Donau-Universität Krems ein; PR PLUS sorgt für die Organisation, Durchführung und Betreuung an den deutschen Standorten.

"Das Programm bildet Praktiker aus PR, Marketing und Werbung zu ganzheitlich denkenden Kommunikationsmanagern aus", erklärt Lehrgangsleiter Stefan Kombüchen von PR PLUS. "Die Studierenden sollen den nachhaltigen Nutzen von Integrierter Kommunikation erkennen. Wir wollen ihnen das Wissen und die Kompetenzen vermitteln, mit denen sie die verschiedenen Kommunikationsdisziplinen zusammenführen und strategisch koordinieren können." Die Vorteile des berufsbegleitenden Konzeptes sieht Kombüchen im Netzwerkgedanken: "Im Lehrgang treffen Praktiker aus unterschiedlichen Organisationen und Branchen aufeinander, die voll im Beruf stehen und daher schon alleine vom Austausch untereinander profitieren."

Bei der Wissensvermittlung ist die angemessene Mischung aus wissenschaftlichem Diskurs und erfolgreichen Praxisbeispielen (Case Studies und Gruppenarbeiten) wichtig. Dies zeigt sich auch in den Leistungsnachweisen, welche die Studierenden erbringen müssen. Im ersten Studienjahr sieht der Lehrplan die Erstellung eines Integrierten Kommunikationskonzeptes vor, in dem die strategische Kommunikationsplanung und die Entwicklung umsetzbarer Maßnahmen im Mittelpunkt stehen. Ihre wissenschaftlichen Fähigkeiten stellen die Teilnehmer in der zweiten Hälfte des Studiums unter Beweis, wenn sie ihre Master Thesis verfassen. Zur Wissensvertiefung erstellen sie eine wissenschaftlich fundierte Studie zu einem Kommunikationsthema ihrer Wahl, wobei auch Forschungsgegenstände aus ihrem persönlichen Berufsumfeld willkommen sind. Die Weiterbildung kann damit einen praxisnahen Mehrwert für die Arbeitgeber der Studierenden bringen. Beim Verfassen ihrer Master Thesis unterstützen fachliche Betreuer die Studierenden.

Die Zulassungsvoraussetzungen für den Universitätslehrgang PR und Integrierte Kommunikation sind ein abgeschlossenes Studium (Berufsakademie, Fachhochschule oder Universität) oder gleichzuhaltende Qualifikationen aufgrund mindestens 4-jähriger facheinschlägiger Berufserfahrung. Das Mindestalter liegt bei 24 Jahren.

Der Starttermin für den ersten Lehrgang ist am 06. Oktober 2008, Bewerbungen nimmt PR PLUS ab sofort entgegen.

Den detaillierten Terminplan sowie weitere Informationen finden Interessenten unter www.donau-uni.ac.at/prikd.

Portrait

Unternehmensporträt:

Kommunikation ist PRofession – unter diesem Motto bietet die Heidelberger PR PLUS GmbH ihr 18-monatiges Fernstudium Public Relations an. Seit dem ersten Kursstart im Jahr 1999 haben rund 500 Teilnehmer die Ausbildung abgeschlossen. In zehn bis zwölf parallel laufenden Kursen studieren an den Standorten Heidelberg und Köln sowie im österreichischen Krems insgesamt rund 200 Personen.

Zwei neue Projekte hat PR PLUS Anfang 2006 auf den Weg gebracht: das E-Learning-Modul „Grundlagen der PR“ sowie ein zweisemestriges Master-Upgrade, das die Donau-Universität Krems exklusiv für PR PLUS Absolventen anbietet. In Krems läuft das Fernstudium zudem seit Herbst 2005 in der österreichischen Variante PR PLUS Austria. Im Rahmen einer Kooperation mit der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Winterthur soll PR PLUS ab 2008 auch in der Schweiz angeboten werden.

Allen PR PLUS Aus- und Weiterbildungen liegt ein gemeinsames Konzept zu Grunde: sie sind berufsbegleitend angelegt. Die Studierenden erarbeiten die Inhalte in weiten Teilen bei freier Zeiteinteilung zu Hause. Sie können so Beruf, Familie und Lernphasen leicht aufeinander abstimmen.

Für eine kompetente Betreuung der Studierenden sorgt eine sechsköpfige Redaktion, die Erfahrungen aus PR, Kommunikationswissenschaft, Journalismus und Erwachsenenbildung mitbringt. Sie ist auch für die Aktualität der Lehrmaterialien verantwortlich: die Studienbriefe und Online-Inhalte unterliegen einer stetigen Überarbeitung, um Trends und Entwicklungen der Branche zeitnah aufzugreifen.

Den engen Kontakt zu den Studierenden sieht PR PLUS-Geschäftsführer Stefan Kombüchen (35) als wichtigen Motivationsfaktor: „Berufsbegleitendes Lernen erfordert ein recht hohes Maß an Selbstdisziplin. Vier meiner Mitarbeiterinnen haben unser Fernstudium selbst absolviert und haben dabei Jobs in PR-Agenturen und Familie unter einen Hut bringen müssen. Sie wissen genau, wie wichtig eine kompetente und persönliche Betreuung für Leute ist, die anrufen und manchmal einfach nicht mehr wissen, wo ihnen der Kopf steht.“

Eine zentrale Rolle nimmt auch die Alumni-Arbeit bei PR PLUS ein. Der Ausbilder lädt Teilnehmer und Absolventen jährlich zu einem kursübergreifenden Treffen ein, bei dem nachmittags fachlich diskutiert und abends gefeiert wird. Der Campus im Internet bleibt den Absolventen außerdem erhalten und dient als Kommunikations- und Wissensplattform. Das PR PLUS-Netzwerk ermöglicht so weit verzweigte Kontakte in die deutschsprachige PR-Branche, in der das Unternehmen sich als Marktführer im PR-Fernstudien-Bereich fest etabliert hat.